

# Der Kopf des Beelzebub

## Viktoricas verschwinden aus St. Magueritte

Von Tyri

### Prolog: Ein Wundervoller Tag mit folgen

Prolog:

Ein Wundervoller Tag mit folgen

Es war ein schöner Frühlingmorgen auf St. Margueritte im königreich Sovurien im Jahre 1924.

Kazuya marschierte wie jeden Tag Richtung Bibliothek um seiner Freundin Victorica einen Besuch abzustatten. Er öffnete die schwere Tür die ihm noch den eintritt in die Bibliothek versperrte und trat ein. Sein blick richtete er nach oben. Nicht so wie sonst , sah er oben eine arte goldene Kordel herunter hängen,nein,heute nicht. Der fremdländische Junge überlegte kurz, »war sie etwa heute nicht hier?«, etwas unsicher ging er zu dem wackligen Treppen Labyrinth,der hoch in einen geheimen botanischen Garten unter dem Dach der Bibliothek, führte. Damals war es der Zufluchtsort eines Königs ,der sich hier mit ein paar seiner Geliebten heimlich getroffen hatte. Kazuya ging festen Schrittes diese Treppen hinauf und schaute nicht herunter, sein blick war gerade nach oben gerichtet, er hoffte insgeheim doch noch dieses blonde etwas zu sehen. Nach etwa 10 min. war er oben und schaute sich um ob er vielleicht doch noch Victorica sah. Die Bücher die sie immer las lagen wie immer in sternenförmig auf dem Boden und Bonbons lagen überall verteilt auf dem Boden, doch von ihr keine Spur. Kazuya erinnerte sich an Brian Roccios Worte: " Man wird das Junge von hier weg bringen...weit weg...." er wiederholte die Worte leise und schüttelte den Kopf. Nein,man hat sie bestimmt nicht von hier weg gebracht...oder doch? Er hatte ein ungutes Gefühl,was sich später als berechtigt erwies.

Er schaute zum Fahrstuhl,dieser gab nach kurzer zeit einen hochgewachsenen Mann mit heraus geputzten Sachen und einer Art Bohrtolle preis gab. Es war kein anderer als Victorica's Halbbruder Greville de Broix. Dieser trat nun fast in Zeitlupe auf Kazuya zu. "Du brauchst das Monster nicht zu suchen, mein Vater hat sie in ein Kloster bringen lassen ,letzte Nacht." meinte er nur und rauchte lässig weiter Pfeife. Kazuya schaute diesen total erschrocken an , er verstand nicht wirklich was dieser damit meinte."aber...." Mehr brachte er nicht heraus, er stellte sich Victorica vor, sie konnte nicht in einem Kloster unter Nonnen leben, sie würde daran kaputt gehen. " Ich...ich hole sie daraus! und sie können mich nicht davon aufhalten Greville!" sagte er nun mit selbstsicherer und bestimmter Stimme, nichts, aber auch gar nichts würde ihn davon abhalten Victorica da raus zu holen. "Du weißt ja noch nicht mal wo sie genau ist."

meinte der Kommissar nur knapp und schaute ihn lächelnd an . "Aber ich sage es die gerne, sie wird im Kopf des Beelzebub festgehalten. Zufällig findet demnächst dort ein Fest statt wo geladene Leute hingehen." Er griff in seine Westentasche und holte einen verzierten Brief heraus. "Und das mein lieber Kujo, ist deine Eintrittskarte dazu!" meinte er und reichte Kazuya den Brief.

"Aber warum wollen sie mir helfen?" Er schaute den Kommissar fragend an, sonst kümmerte es ihn doch nicht was mit Victorica passierte. " ich habe so meine gründe, und jetzt packe schon mal deine Sachen, um den Rest kümmere ich mich schon" und verschwand nach kurzer zeit, rauchend im Fahrstuhl. Nur einige Minuten später hörte man wie die schwere Tür der Bibliothek zufiel. Stille trat ein und der fremdländische Junge starrte auf den Brief. » ich hole dich daraus Victorica.....das verspreche ich dir,halte aus! « dachte er kurz und machte sich daran die Treppen wieder runter zugehen und seine Sachen für die Reise zupacken....